Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 32. Mittwoch 24. April 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Hirsau.
(Zehentscheuer-Verkauf).

Die hiesige 63' lange, 65' breite, theilweise massiv von Stein erbaute Zehentscheuer, innerhalb des Klosterhofs, soll nochmals zum Verkauf gebracht werden. Die dießfallsige Verhandlung findet am

Montag den 29. April
Vormittags 10 Uhr

in der Kameralamtskanzlei statt und wollen dieß die Ortsvorsteher gehörig bekant machen lassen.

Den 20. April 1850.

K. Kameralamt Hirsau.

Deckenpfronn.
(Zehentscheuer-Verkauf).

Mit der hiesigen Zehentscheuer soll ein nochmaliger Verkauf vorgenommen werden, in welcher Beziehung sich auf die frühere Bekanntmachung vom 19. März in Nro. 23. dieses Blatts bezogen wird.

Die Verhandlung findet auf dem Rathhaus zu Deckenpfronn am

Dienstag den 30. April
Vormittags 10 Uhr

statt. Die Ortsvorsteher wollen dieß gehörig bekannt machen lassen.

Den 20. April 1850.

K. Kameralamt Hirsau.

Calw.
(An die Schuldheißenämter).

Nachdem durch das Gesez vom 30. v. M. (Reg.Blatt Nro. 12) die einstweilige Forterhebung der in dem ordentlichen Etat pro 1848—49 verwilligten Steuern und Abgaben bis zum lezten April 1850 ausgesprochen worden ist; so werden die Schuldheißenämter zu Folge höherer Verfügung angewiesen, dafür zu sorgen, daß die Gemeindepflegen die verfallene Staats- und Kapitalsteuer unverzüglich an die Amtspflege abtragen, widrigenfalls sich dieselben Verantwortung aussezen würden.

Den 20. April 1850.

K. Oberamt.
Gmelin.

Calw
(Steckbrief).

Die ledige Johanne Rupp von Teinach, welche bei der unterzeichneten Stelle wegen Concubinats in Untersuchung steht, hat ihren Wohnort Teinach ohne Erlaubniß verlassen und zieht nun wahrscheinlich abermals mit dem Kesselflicker Karl Moser von Pfalzgrafenweiler im Lande, und namentlich in den Oberämtern Nagold und Freudenstadt herum.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher gebeten, auf die Rupp fahnden und sie im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Den 20. April 1850.

K. Oberamt.
Akt.V. Eisenbach,
g. St.V.

Gestaltsbezeichnung: Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 6''; Statur: stark; Angesicht: länglicht; Haare: schwarzbraun; Augbraunen: braun; Augen: grau; Mund: groß; Wangen: halbvoll; Nase: groß.

Kleidung: kann nicht angegeben werden. Besondere Kennzeichen: die Rupp hat ein 1jähriges Kind bei sich, auch trägt dieselbe mehrere Bettstücke mit sich herum.

Zwerenberg.
(Haus- und Liegenschafts-Verkauf).

Der Wittwe Wackenhut dahier, wird ihr sämmtliches Anwesen im Exekutionswege im Aufstreich zum Verkauf gebracht:

1) Eine einstöckigte Behausung nebst Wurzgärtle. Anschlag 100 fl.;
2) Waldung: 3 3/8 Mrg. 9 1/2 Rth. Anschlag 400 fl.;
3) Aeker auf Gaugenwalder Markung: ungefähr 1 Mrg. 2 1/2 Vrtl. 6 Rth. Anschlag 100 fl.;

Die Verkaufsverhandlung wird am Montag den 20. Mai d. J.
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 19. April 1850.

Gemeinderath.
Vorstand:
Hanselmann.

Altburg.
(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Martin Pfrommer von Altburg kommt am
Montag den 13. Mai d. J.
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathaus in öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:
3/8 an einer 2stockigten Behausung und Scheuer unter einem Dach;
Garten:
1/4 Vrtl. 19 Rth. beim Hause.

Den 18. April 1850.

Schuldheiß Erhardt.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In der Gantsache des Johann Mar-

tin Pfrommer, Taglöhners in Altburg und seiner Ehefrau Katharine, geb. Rentschler, wird die Liquidationsverhandlung am

Donnerstag den 16. Mai d. J.
von Morgens 8 Uhr an

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 13. April 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Ostelsheim.
(Fahrnißversteigerung).

Aus der Gantmasse des Johannes Gehring, Weber dahier, wird in dessen Wohnhause am

Donnerstag den 25. d. M.
von Vormittags 8 Uhr an

eine Fahrnißversteigerung gegen baare Bezahlung gehalten werden.

Es kommt vor:

etwas Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, auch ca. 60 Pfund gehechelten Hanf, Faß- und Bandgeschirr, 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Rind, 1 Schwein, 2 zweispännige Wägen sammt Zugehör, ein deutscher und ein Suppinger-Pflug sammt Egge, 2 Pferdsgeschirre, etwas Dinkel und Haber, auch mehreres an Futter und Stroh;

Den 13. April 1850.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Der Unterzeichnete hat von heute an sein Absteigequartier im Kronprinzen.

Kohler,
Herrenberger Bott.

Calw.

Von heute an logire ich in der Kanne.

Neubulacher Bott.

Calw.

Einen doppelten Kleiderkasten, einen Küchekasten, 2 Trög und einen Schneidbock sammt dem Messer hat zu verkaufen um billigen Preis.

Ludwig Bayer.

Calw.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag eine 4sitzige Chaise zu verkaufen.

Schnauffer, z. Hirsch.

Calw.
(Empfehlung).

Hiemit bringe ich meine Fettglanzwichse aufs neue zur Empfehlung, wenn schon mein Konkurrent, Herr Buttersack dieselbe auf möglicher Weise zu verdächtigen sucht. Ueberzeugt, daß die meinige derselben nichts nachgiebt, sowohl fürs Leder als für den Glanz.

„Deutsche Bruderliebe."

J. Buhl.

Stammheim.

Das Jahresfest der Kinder-Rettungs-Anstalt in Stammheim wird heuer nicht wie bisher, am Pfingstmontag, sondern, so Gott will, später gefeiert werden. Die Herren Geistlichen werden um Bekanntmachung in ihren Gemeinden gebeten.

Die Vorsteher der Anstalt.

Weil die Stadt.
(Saamen).

Schöner, ächter Rheinhanfsaamen und gekläpperter Filder Leinsaamen, ist billig zu haben bei

Kaufmann Decker.

Weil die Stadt.
(Wein feil).

Reinen, guten 1846r Wein und von andern Jahrgängen verkauft billig

Kaufmann Decker.

Durlach.

Frische Sendungen Ruhrorter Steinkohlen in bester Qualität treffen fortwährend ein, und werden dieselben zu 45 kr. per Zentner, bei Partieen billiger abgegeben bei

Gebrüder Schmidt.

Calw.

Aechter Rigaer Lein- und rheinischer Hanfsamen ist zu haben bei

Ferd. Georgii.

Calw.

Morgenden Donnerstag und Freitag, sowie nächsten Sonntag sind Kümmelküchlein zu haben bei

Beck Rau.

Calw.

Unterzeichneter hat Dinkel und Waizenstroh zu verkaufen.

Christof Hammer,
Mezger.

Calw.

Unterzeichneter hat bis Jakobi sein mittleres Logis zu vermiethen.

Chr. Schneider, Beck,
in der Ledergasse.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Reuthlinger.
Beck Gros,
auf der untern Brücke.

Calw.

Unterzeichnete empfiehlt neuangekommene Strohhüte von allen Sorten in neuester Fason, wie auch eine reiche Auswahl Bänder unter Zusicherung sehr billiger Preise. Auch werden Strohhüte zum waschen angenommen.

Karoline Haas,
wohnhaft bei Herrn
Seifensieder Gackenheimer.

Calw.

Meine Tapetenkarte ist wieder mit hübschen und zum Theil auch sehr billigen Mustern zahlreich ausgestattet, bei mir eingetroffen, ich empfehle dieselbe bei Bedürfen zu geneigter Durchsicht.

Louis Dreiß.

Calw.

Am 10. Mai geht ein Schiff über Rotterdam nach New-York ab, sehr billiger Preis von Mannheim bis New-York nebst Kopfgeld 54 fl., für Kinder 42 fl.

Kaufmann Bock.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nachricht für Reisende nach Nordamerika.

Concessionirte Generalagentur der Schiffsverbindungen zwischen

Havre & New-York und New-Orleans

unter der Leitung des Hauses **Washington Finlay & Comp.**, Schiffs-Befrachter in Havre, und **Washington Finlay** in Mainz,
General-Agent für Belgien, Holland, die Schweiz, Deutschland und die französischen Grenzlande.

Die schönen gekupferten **Dreimaster-Schiffe** 1. Klasse von 800 bis 1000 Tonnen fahren monatlich dreimal regelmäßig von **Havre** nach **New-York**, und zwar am **8.**, **18.** und **28.**, ebenso die Schiffe nach **New-Orleans** vom Monate August bis Ende April. Personen, welche diese Fahrten benützen wollen, belieben sich bei dem unterzeichneten Agenten das Nähere einzuholen. Auch werden alle Frachtgüter, und zwar für jede Richtung der Vereinigten Staaten von Nordamerika, zu den billigsten Preisen von obengenannten **Washington Finlay & Comp.** in **Havre** übernommen.

Der Agent: **Louis Dreiß**
in Calw.

Es ist dieß diejenige Gesellschaft, welche sich durch ihre Humanität und schnelle Beförderung seither am meisten ausgezeichnet hat.

Calw.

Ein gut erzogener junger Mensch kann gegen billige Bedingungen in die Lehre treten bei

W. Häußler,
Buchbinder.

Calw.

Einige Zentner schönen Gartenbuchs verkauft billigst

Beitter.

Calw.

Aus Auftrag hat eine noch brauchbare zweispännige Chaise bis nächsten Samstag Mittags 1 Uhr an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Den 23. April 1850.

Ch. Schnaufer,
z. Hirsch.

Calw.

Am Samstag kommt von einem Auswärtigen Heu bei mir zum Verkauf, der Zentner um 36 kr.

Schnaufer, z. Rößle.

Calw.

Kleine Kartoffeln zum Schweinfüttern kauft

Schnaufer, z. Rößle.

Calw.

Einige Wägen Dung hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Calw.

Mein Waarenlager ist nun für das Frühjahr und Sommer in den neuesten Stoffen vollständig assortirt, so daß ich in farbigen Kallikos, Druckkattunen, baumwollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, farbigen Orleans ꝛc. eine sehr große Auswahl zu billigen Preisen anbieten kann.

Als besonders billig kann ich empfehlen, farbige 6/4 breite Zize a 8 und 10 kr., eine große Partie ächter rosa Zize 6/4 breit a 18 bis 24 kr., halbwollene Kleiderstoffe a 24 bis 28 kr., halbseidene Halstücher zu 15 und 24 kr. und bitte um geneigten Zuspruch.

C. Weismann.

Calw.

Von **baumwollnem Strickgarn** habe ich mir eine hübsche Auswahl beigelegt und bitte nun unter Zusicherung bester Qualität und billiger Preise um gütigen Zuspruch.

Aug. Schnaufer
bei der untern Brücke.

Hirsau.

Es hat Jemand, der die praktische Fabrikation von Siegellack und Oblaten schon seit 40 Jahren betreibt, die Absicht, die Belehrung darüber an solche zu verkaufen, die nach Amerika auswandern, wo die fraglichen Artikel sehr gesucht und gut bezahlt werden; darauf Reflektirende wollen sich wenden an

Schlosser Scheurer.

Calw.

Eine Partie Steingutwaaren, wobei viele Platten, verkaufe ich zu den Fabrikpreisen, wo ich um zahlreichen Besuch bitte

J. F. Oesterlen.

Calw.

Der schon zweimal in diesem Blatte zum Verkauf ausgebotene Baum- und Grasgarten des verstorbenen E. F. Fein dahier ist nun um 1050 fl. angekauft und kommt am nächsten

Montag den 29. dieß
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw.

Jeden Mittwoch und Samstag Abend ist Gesellschaft bei

Bühler in der Badgasse.

Allgemeine Chronik.

Die südfranzösischen Blätter bringen fortwährend schlimme Nachrichten über die Wirkungen der plötzlich eingetretenen Kälte. Aus der Provence schreibt

man, daß fast alle in Blüthe stehenden Bäume vom Frost gelitten haben und die Früchte so gut wie verloren sind. Die Mandelerndte, deren Ertrag den Hauptreichthum dieses Landstrichs bildet, steht sehr in Gefahr. Man nennt ein einziges französisches Dorf in der Nähe von Air, das allein dabei an 100,000 Gulden — verlieren soll.

Berlin, 19. April, 10 Uhr Vormittags. Zuverlässiger Mittheilung nach hat vorgestern, am 17. April, Herr v. Usedom das preußische Ultimatum dem Bevollmächtigten Dänemarks übergeben. Preußen proponirt im Namen Deutschlands einen Friedens-Vertrag, in welchem eine gemäß dem Bundes-Beschlusse von 1846 formulirte Verwahrung die Rechte der Herzogthümer wahrnimmt. Alle Bundesstaaten werden zum Mit-Abschlusse eingeladen. — Ob Dänemark die Proposition annehmen wird, ist noch ungewiß.

München, 19. April. Die „Neuesten Nachrichten" melden: Am 13. wurde von dem Jägerbataillon in Burghausen, welches die Erstürmung der Düppeler Schanzen mitgemacht, der Jahrestag dieser herrlichen, vaterländischen Waffenthat gefeiert. Auch ein Gottesdienst für die Gefallenen sollte gefeiert werden — allein der eben anwesende Bischoff Heinrich von Passau verbot den Gottesdienst, weil unter diesen Gefallenen auch Protestanten waren.

Die gegenwärtig in Böhmen aufgestellten Truppen bestehen nach einer ziemlich verlässigen Nachricht aus 38 bis 40 Bataillonen, wovon 4 Jägerbataillone und 38 Eskadrons Kavallerie mit den nöthigen Batterien.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 20. April 1850.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	.	— fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
— neuer	.	9fl.27kr. 9fl. 2kr. 8fl.40kr.	
Dinkel, alter	.	—fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
— neuer	.	4fl.—kr. 3fl.53kr. 3fl.30kr.	
Haber, alter	.	—fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
— neuer	.	4fl.—kr. 3fl.53kr. 3fl.48kr.	

p. Simri

Roggen	—fl.50kr.—fl.48kr.
Gerste	—fl.48kr.—fl.46kr.
Bohnen	—fl.50kr.—fl.46kr.
Wicken	—fl.40kr.—fl.34kr.
Linsen	1fl. 8kr. 1fl.—kr.
Erbsen	1fl.12kr. 1fl.—kr.

Aufgestellt waren:
31 Scheffel Kernen 18 Scheffel Dinkel 27 Scheffel Haber
Eingeführt wurden:
160 Scheffel Kernen 67 Scheffel Dinkel 44 Scheffel Haber
Aufgestellt blieben:
24 Scheffel Kernen 33 Scheffel Dinkel 17 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen			Dinkel			Haber		
Scheffel-Zahl	Preise		Scheffel-Zahl	Preise		Scheffel-Zahl	Preise	
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
2	9	27	10	4	—	15	4	—
4	9	24	19	3	56	10	3	54
4	9	20	10	3	54	15	3	52
23	9	12	10	3	48	6	3	50
6	9	9	3	3	30	8	3	48
20	9	6	—	—	—	—	—	—
7	9	4	—	—	—	—	—	—
2	9	3	—	—	—	—	—	—
70	9	—	—	—	—	—	—	—
16	8	54	—	—	—	—	—	—
13	8	40	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 8 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 5 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr. dto. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißenamt. Schuldt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw